

Ein wüßiger wackerländischer Christ

Dabei werden die Schriften einen weiteren guten Zweck erfüllen:

An der vortrefflichen Gesinnung unseres Volkes in seiner Gesamtheit ist nicht zu zweifeln. Aber es laufen schon jetzt viele falsche Urteile um. Es ist geradezu unglaublich, welch unsinniges Zeug in weiten Kreisen erzählt und z. T. geglaubt wird.

Nach dem Kriege wird es manche Enttäuschungen geben, und die Parteipolitik mit ihrer Neigung zu einseitigen Urteilen wird wieder einsetzen. Darum sind die wichtigsten Fragen und Geschehnisse, die im Weltkriege von Bedeutung geworden sind, an der Hand des besten Materials sachlich darzustellen und zu erörtern, so daß jedermann sich selbst ein Urteil bilden kann. Damit wird den Entstellungen und Angriffen auch seitens unpatriotischer Deutscher vorgebeugt werden. Das ist auch ein großer Gewinn. —

Kurze volkstümliche Schriften über die wichtigsten Zeitfragen sind aber nicht allein für uns Deutsche erwünscht. Für die Verbreitung im Auslande und in den Gefangenenlagern sind sie ebenso nötig.

Es ist bei uns leider immer noch zu wenig bekannt, welche Unmengen von lügnerischen Schriften zur Aufhebung gegen die Deutschen infolge des Weltkrieges im feindlichen wie im neutralen Auslande mit einem erstaunlichen Aufwande von Kräften und Geld verbreitet werden. Nicht nur Holland, die Schweiz, Griechenland und andere europäische Staaten, sondern auch Nord- und Südamerika sind damit überschwemmt worden. Inwieweit abwehrende Schritte von Deutschland dagegen unternommen sind, ist mir im einzelnen nicht bekannt. Es verlautet nicht viel davon. Soweit ich es aber übersehen kann, fehlt es auch hier an Volksschriften. Es gilt aber, die weitesten Volkskreise auch im Auslande aufzuklären, und dazu können die Uebersetzungen der deutschen Volkstriebschriften, nötigenfalls mit einigen Abänderungen, namentlich im Titel, gleichzeitig dienen. Diese Schriften können dann auch in den Gefangenenlagern Verbreitung finden.

Soweit bildliche Darstellungen möglich sind, möchten sie beigegeben werden. Auch gute, klare Landkarten dürfen nicht fehlen. Bilder und Karten unterstützen wesentlich das Verständnis.

Besonders wichtig ist natürlich die Art der Darstellung. Es ist nötig, daß die Arbeiten in die Hände berufener Fachmänner gelegt werden. Die Schreibweise muß aber überall kurz, schlicht, klar und volkstümlich sein. Die Gliederung in Abschnitte mit kurzen Sonderüberschriften ist dringend nötig.

Die Ausführung des ganzen Werkes ist wohl so zu denken, daß nach außen ein buchhändlerisches Unternehmen vorliegt, für dessen Kosten opferwillige Volksfreunde die Mittel zur Verfügung stellen, und daß ein Ausschuß geeigneter Personen den Plan ausarbeitet und das Unternehmen leitet. Nachdem die Schulen schon jetzt darauf hingewiesen sind, den Weltkrieg im Unterricht möglichst mit zu berücksichtigen, werden die Hefte für sie sehr willkommen sein.

In erster Linie sind aber unsere Soldaten zu bedenken. Die Hefte müßten für die Kasernen, Lazarette und Unterstände (durch das Rote Kreuz usw.) unentgeltlich abgegeben werden und besonders wichtige an die Feldgrauen auch nach dem Kriege als Andenken unentgeltlich verteilt werden.

Zur Leitung des ganzen Unternehmens wäre bald ein Ausschuß von geeigneten Personen zu bilden. Bei guter Durchführung des Werkes würde damit dem Vaterlande ein großer Dienst geleistet.

Im Interesse unserer Volksbildung wäre das Unternehmen auch nach dem Kriege dauernd fortzusetzen, damit alle Kreise unseres Volkes in Fortführung der staatsbürgerlichen Erziehung jederzeit in der Lage sind, sich über alle wichtigen Zeitfragen sachlich zu unterrichten.

Ich verkenne nicht, daß das Werk, wenn es großzügig angelegt und durchgeführt wird, viel Arbeit und manche Kosten verursachen wird.

Aber es lohnt der Mühe.

Wir sind sie unserem Volke und besonders unsern braven Feldgrauen, die für uns dulden, kämpfen und sterben, schuldig. Mit ihren Taten gemessen, sind diese unsere Opfer gering. Es darf aber nicht das Unternehmen einer einzelnen politischen, kirchlichen oder wirtschaftlichen Partei oder Interessentengruppe sein. Alle vaterländisch gesinnten Kreise sind zur Mitarbeit berufen.

Jede Unterstützung mit Rat und Tat ist willkommen.
Wer tut mit?